



Siehe, Euch ist heute der Heiland geboren

Gott wird Mensch. Das muss einfach gefeiert werden – egal wie Sie Ihre Adventszeit und die Weihnachtstage gestalten. Wir haben viele Angebote für Sie und freuen uns, wenn etwas dabei ist, das Ihnen gefällt und gut tut.
Seite 15

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Das ist ein besonderes Konzert. Der Münchner MendessohnChor lädt uns ein zu genießen – Klassisches und Aktuelles.
Seite 12

Ich glaube, hilf meinem Unglauben

Die Jahreslosung für 2020 ist eindringlich, ermutigt, weckt Hoffnungen, rüttelt auf und provoziert. Denken Sie nach über dieses Glaubensdilemma, das der Evangelist Markus in seinem Satz in den Mittelpunkt rückt.
Seite 3 + 21

offen
evangelisch
miteinander

Mein Weihnachten

Liebe Gemeindeglieder, wieder einmal steht Weihnachten vor der Tür. Doch wie werden diese Tage in Tansania gefeiert? In Tansania wird Weihnachten meistens am 25. Dezember gefeiert. In Deutschland kommen am Heiligabend viel mehr Leute zur Kirche als sonst, aber in Tansania ist das anders. In manchen Kirchengemeinden wird zwar auch am Heiligen Abend ab 16:00 Uhr nachmittags bis 19:00 Uhr gefeiert und es gibt auch Gemeinden, die am Heiligen Abend ab 20:00 Uhr bis spät nach Mitternacht einen Gottesdienst mit Gesang, Gebeten und Krippenspielen halten. Der Hauptfeiertag in Tansania ist jedoch am 25. Dezember und an diesem Tag kommen von der Zahl her doppelt so viele Leute als sonst in die Gottesdienste. Es gibt zwei bis drei Gottesdienste (dies hängt immer von der Gemeindegröße ab). Kinder und Erwachsene gehen gemeinsam zur Kirche. Im Gottesdienst wird viel gesungen und es kann zwei bis vier Stunden dauern. Die Kirchen sind mit Weihnachtsbäumen (jedoch eher selten eine Tanne), aber auch mit Ballons, Blumen, Tücher und Pflanzen geschmückt. Ohne Essen ist es kein Fest. Das Weihnachtessen besteht häufig aus „Pilau“, ein würziger Reis mit Kartoffeln, Rindfleisch oder Hühnerfleisch. Aber auch Soda ist zu Weihnachten ein beliebtes Getränk, so dass viele Leute Kisten mit Soda für die Weihnachtszeit kaufen. Soda, das heißt Coca Cola, Fanta, Pepsi, usw.

Impressum
Herausgeber:
Evang.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten
Oberhaching
V.i.S.d.P.: Karsten Schaller
Layout: Simone Nandico
Redaktionsteam: Sabine Budesheim, Tina Bierig-Auracher, Sigrid Ballwieser, Christina Dinné, Simone Nandico, Karsten Schaller, Bärbel Schlatter
Text: Es ist für alle Ämter und Formulierungen immer auch die weibliche Form mitgedacht.
Bildrechte Seite 6: Timo Lechner, Sonntagsblatt und Daniel Nandico, Seite 19: Herbert Gill
Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching
Auflage 1600
Papier: Naturpapier, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
5. Februar 2020
Artikel bitte an miteinander@zgho.de

Das Essen ist meistens ein Zeichen für ein wirklich gutes Weihnachtsfest. Eine andere Tradition ist es, dass an diesem Weihnachtsfest viele Menschen, Erwachsene und Kinder, neue Kleidung tragen. Viele können sich das aber auch nicht leisten. Wenn man sich in Tansania „Frohe Weihnachten“ wünscht, sagt man:

Seit ich erwachsen bin, hat Weihnachten für mich eine faule Stelle. Aber deshalb werfe ich es noch lange nicht weg.

„Heri ya Krismasi“ oder „Heri ya sikukuu“. Das bedeutet ebenfalls „Fröhliche Weihnachten“ und wir haben auch allen Grund, fröhlich zu sein: „Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben“, das heißt übersetzt: Gott mit uns (Matthäus 1,23).

„Immanuel“, das heißt übersetzt „Gott mit uns“. Gott ist mit uns in all unseren Hoffnungen und Träumen, aber auch in Schwierigkeiten. „Gott mit uns“ wird unsere Bedürfnisse erfüllen. Das zu wissen und drauf zu vertrauen, erfüllt uns auch in Tansania mit großer Freude.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten im Advent, an Weihnachten und natürlich an den weiteren normalen Gottesdiensten an jedem Sonntag. Immer geht es darum, unsere Freude über diesen „Gott mit uns“ zu teilen und uns davon begeistern zu lassen. Wir freuen uns auf Sie! Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und Gottes Segen.

Pfarrer Yusuph Mbago



Dies ist die Gemeinde in Ulanga Kilombero Diözese, in der ich gearbeitet habe. Das Foto zeigt, wie wir die Kirchen schmücken. Aber das ist nicht in der Weihnachtszeit.

Liebe Gemeindeglieder,

Sie haben sie sicher auch bekommen: die Beilagen der Tageszeitungen, die unser Trauergefühl ansprechen. „Gedenken an die Toten“ ist oft in den Überschriften zu lesen, die dann Tipps zur Grabgestaltung geben. Auch wir erinnern uns am Ewigkeitssonntag an die Verstorbenen des letzten Jahres. Fällt es Ihnen auf? Es geht nicht um Tote. Es geht um Ewigkeit und Auferstehung. Daran glauben wir und unsere Gemeinschaft der Christen lässt so manche Traurigkeit auch leichter aushalten. Mitten in diese Zeit fällt ein ganz einzigartiges Klangerlebnis. Unter dem Motto „Lutherklang“ singen und spielen all unsere Chöre und Musikgruppen am 17.11. um 18.30 Uhr in unserer Kirche.



Pünktlich zum 1. Adventswochenende und dem neuen Kirchenjahr

beginnt dann eine ganze Reihe wundervoller Veranstaltungen und Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern können. In der Mitte dieser Ausgabe finden Sie diese liebevoll zusammengestellt und gestaltet als „alternativen“ Adventskalender. Nicht klassisch mit 24 Türchen, aber jedes für sich erlebenswert.

Gleich darauf ist es schon 2020 und Zeit für die neue Jahreslosung aus dem Markus-Evangelium „Ich glaube – hilf meinem Unglauben“. Sie erinnert uns daran, dass es nur vordergründig einfach, ist zu glauben – gehören Glaube und Zweifel doch zusammen wie Licht und Schatten. Darum tut es gut, wenn wir uns von unserem verkopften und wissenschaftlich geprägten Umfeld eine Auszeit nehmen. Lassen Sie uns gemeinsam spüren wie „glauben“ geht und wie „zweifeln“ sich anfühlt und dann das „trotzdem“ denken. Es ist schön, wenn wir ins Gespräch kommen und uns immer wieder gegenseitig bestärken. Kommen Sie vorbei und spüren Sie, wie wertvoll diese Gemeinschaft im Glauben ist und wie unterschiedlich unsere Angebote dazu sind. Finden Sie heraus, was Ihnen gut tut. Wir freuen uns auf Sie! Es grüßt Sie im Namen des Redaktionsteams

T. Bierig Auracher
Tina Bierig-Auracher

Inhalt

5	Jahresgabe 2019 Gemeinde
6	Christian Kopp Regine Kellermann Menschen
16	Adventskalender Kalender
21	Die schöne Magelone Musik

Kasualien	4
U18	8
Kalender	12
Musik	12,19, 25
Kurz notiert	28
Regelmäßiges	30

Perlen des Glaubens Glaubenskurs für alle!



Die Perlen des Glaubens kommen aus der evangelisch-lutherischen Kirche in Schweden. Bischof Martin Lönnebo entwickelte sie als „Katechismus für die Hände“. Nach seiner Pensionierung wollte

Martin Lönnebo ein Buch zu den wichtigen Fragen des Christentums verfassen. Als er durch einen Sturm auf einer kleinen griechischen Insel festsaß, beobachtete er immer wieder die Fischer: Scheinbar beiläufig und selbstverständlich hatten sie ihre Gebetsbänder zur Hand. Anstatt wie ursprünglich gedacht, einen Katechismus in Buchform zu Papier zu bringen, wurde ihm klar: Glaube muss erfahrbar sein und alle Sinne ansprechen. Er entwickelte einen Katechismus in Form eines Perlenbandes.

Jede dieser 18 Perlen hat ihren eigenen Namen, aber ihre Bedeutung wird für jeden Menschen anders sein – je nach Lebenssituation. Die Perlen können uns Wegweisung sein und helfen, mitten im Alltag immer wieder Zeit zum Durchatmen, Zeit für Ruhe, Zeit für uns und unsere persönliche Beziehung mit Gott zu finden.

Das Perlenband ist seit einigen Jahren wesentlicher Bestandteil des Konfirmandenunterrichts und begleitet unsere Konfirmand/innen während ihrer gesamten Konfi-Zeit. Im März 2020 bieten wir Ihnen einen Glaubenskurs an, der das Perlenband erklärt und Ihnen näher bringt. Wir werden an diesen Abenden verschiedene Perlen kennen lernen – mit Texten und Liedern, Gebeten und Meditationen und im lebendigen Austausch untereinander.

dienstags
10.03., 17.03., 24.03. und 31.03. 2020
20.00 – 21.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus

Anmeldung im Pfarramt
pfarramt.oberhaching@elkb.de
089 613 17 81

Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den
getauften Kindern und ihren Familien
Gottes Segen

Vincent und Matteo Dotzauer
Anne Mößner
Florian Setz
Fabian Nilsson
Ella Karg
Emily Karg

Wir gratulieren...

Dr. Juliana und Felix Schock
Francesca und Thorsten Kloß
Manuela und Dr. Ing. Daniel Setz
Stephanie Böckler und Daniel Duschl-
Böckler aus Ingolstadt
Almut und Julian Emmert
Emily und Marius Nistler

... zur Trauung und wünschen Gottes
Segen für den gemeinsamen Lebens-
weg

Wir trauern um...

Christel Weiß
Elsbeth Lucier

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

Jahresgabe 2019

Unsere Gemeinde ist in vielerlei Hinsicht besonders. Sie ist besonders lebendig, sie wächst gegen den bundesweiten Trend und viele kinderreiche Familien sind hier zu Hause. Das zeigt sich u.a. an den vielen Taufen und der hohen Zahl an Konfirmanden – dieses Jahr sind es 41 Jugendliche. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass ein Teil der Jahresgabe für Familien verwendet wird. Familienprojekte liegen uns am Herzen und finden regelmäßig statt: Die Familienfreizeit in Josefstal, Familiengottesdienste, Konfi-Unterricht, NETT-Workings sowie der Kinder- und Teensbrunch sind da nur einige Beispiele. Mit ihrer Jahresgabe unterstützen Sie vielfältige Aktionen, die Jung und Alt zusammenbringen, Familien fördern und den Gemeindegemeinschaften stärken.

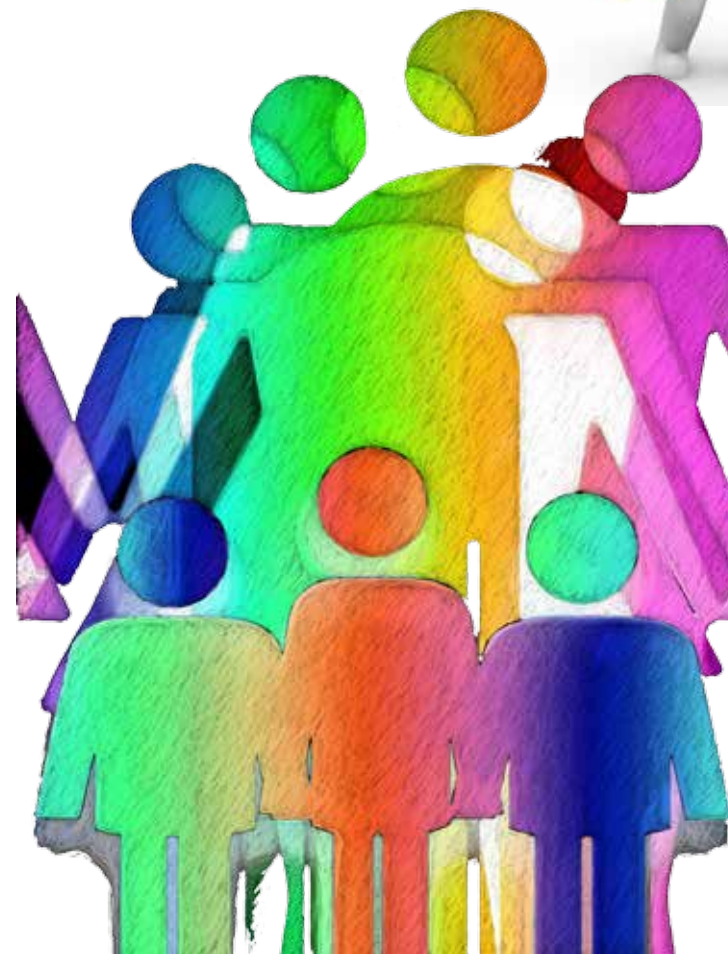
Eigenheimbesitzer können ein Lied davon singen – kaum ist das Werkzeug eingepackt, steht die nächste Reparatur an. Der Boiler streikt, der Hahn tropft, der Abfluss ist verstopft. In unserem Gemeindehaus ist das nicht anders. Daher wird der andere Teil der Jahresgabe für Reparaturarbeiten verwendet. Der Abwasch geht mit warmen Wasser nun mal besser und bei unseren zahlreichen Festen und Veranstaltungen ist ein Geschirrspüler



doch praktisch. Denn auch das Gemeindehaus liegt uns am Herzen. Hier kommen wir zusammen, hier wollen wir uns wohlfühlen. Schon Christian Morgenstern hat gesagt: „Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.“ Wenn Sie mit ihrer Jahresgabe die Gemeinde unterstützen können und möchten, bitten wir um eine Überweisung Verwendungszweck: Jahresgabe 2019 (und evtl. das Projekt)

Wir danken Ihnen!
Der Kirchenvorstand
Ihrer Kirchengemeinde
Zum Guten Hirten
Oberhaching

Kontoverbindung Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Zum Guten Hirten
Kreissparkasse Deisenhofen:
IBAN: DE18 7025 0150 0030 3716 86



Menschen

»Wir haben etwas zu sagen«

Der neue Regionalbischof Christian Kopp im Interview

Christian Kopp ist ab 1. Dezember neuer Regionalbischof von München-Oberbayern. Der 54-Jährige tritt die Nachfolge von Susanne Breit-Keßler an. Kopp ist künftig für zwölf Dekanate und 150 evangelische Gemeinden mit insgesamt etwa 500 000 Mitgliedern verantwortlich. Der Kreis erstreckt sich von Mittenwald bis Freising und von Landsberg bis Burghausen.

Herr Kopp, auf was freuen Sie sich bei Ihrer neuen Stelle?

Ich möchte hören, was die Menschen im Kirchenkreis von mir erwarten, und die Bedürfnisse, die dabei auf mich zukommen, nehme ich ernst. Ich denke, unsere Kirche hat viel zu bieten. Nicht nur, was das Wirken der Hauptamtlichen angeht, sondern auch, was die vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden machen. Kirche ein Stück weit leuchten zu lassen, wo wir sind und wie wir sind, das ist mein Ziel.

Wie ist Ihre Beziehung zu den Bergen?

Ich wandere gerne, gehe gerne bergauf und strenge mich auch gerne an. Das ist beim Radeln genauso, ich fahre die Hügel lieber rauf als runter. Übrigens auch eine religiöse: Auf den Bergen bin ich näher dran. Bei solchen Unternehmungen verschimmt alles ein bisschen: Alle schwitzen gleich, wenn sie den Berg hinauf gehen. Ich versuche niemals Unterschiede zwischen den Menschen zu machen.

Sie sind als glühender Europäer bekannt. Warum ist Ihnen dies so wichtig?

Eine ganz generelle Sache, die man eigentlich auf die ganze Welt ausbreiten müsste: Diese Welt ist eine Welt, weil sie die Welt Gottes ist. Meine tiefe Überzeugung als Christ ist, dass Christus diese Welt versöhnen möchte.

Das betrifft auch alle Menschen in ihren nationalen Orientierungen. Ich halte aber im Moment gerade die europäischen Fragen, mit Blick auf die erhitzten Diskussionen im Süd-Osten oder auch in Großbritannien für besonders dringlich. Deshalb: Alles fördern, was in die Richtung Dialog und Austausch geht. Wir haben da auch wirklich etwas zu sagen als Christen.

Warum haben Sie Theologie studiert?

Da spielen viele Faktoren mit rein. Wichtig waren meine Großeltern, die tief gläubige Protestanten waren. Es war dann die Konfirmandenzeit, als ich viele neue Leute kennen gelernt habe und plötzlich in der evangelischen Jugendarbeit mittendrin war. Es gab viele Möglichkeiten für mich nach dem Abitur, aber ich wollte lieber in München Theologie studieren. Die beste Entscheidung meines Lebens. Vielleicht bis auf die, meine Frau zu heiraten.

Jetzt wissen wir, warum Sie Pfarrer geworden sind. Warum sind Sie es geblieben?

Ich kann jeden Tag so unendlich viel Gutes mit Menschen erleben, es ist ein super Beruf. Übrigens alle kirchlichen Berufe, auch Diakon/Diakonin oder Sozial- oder Religionspädagoge, das sind doch klasse Jobs, da möchte ich Mut dazu machen. Der Fachkräftemangel ist heute überall, das wird sich so schnell nicht ändern.

Wie können Sie nachhaltig abschalten und Ihre Batterien aufladen?

Bewegung, und zwar egal welche. Zuallererst Radfahren, es geht aber auch beim Joggen oder Schwimmen. Ich habe viele Möglichkeiten, um abzuschalten. Dazu gehört auch, bei längeren Zugfahrten beispielsweise mal im Stillen zu beten. Ich bin im Oktober geboren, viele solcher Menschen können von Natur aus etwas lockerer lassen.



Ein Geschenk des Himmels

In unserer Kirchengemeinde erleben wir das ja immer wieder: Menschen, die plötzlich da sind, völlig unverhofft, die sich einbringen und ganz einfach guttun. So ein „Geschenk des Himmels“ ist auch



Regine Kellermann. Anfang Juni 2018 kam die Anfrage, ob ich als Mentor ihr Vikariat weiterführen würde. Ende Juni 2018 hat sie dann in unserer Kirchengemeinde begonnen. Seitdem durften wir sie hier mit ihrem großen Einsatz erleben, mit ihren vielen Erfahrungen, die sie durch viele Berufs-

jahre schon gesammelt hat, aber auch mit ihrem irgendwie „selbstverständlichen“ Glauben. Unser Team hat sie genauso bereichert wie viele Veranstaltungen, bei denen sie einfach anpackt, wo es notwendig ist. Auch wenn wir uns über ihr so gutes Examen mitfreuen, sind wir doch schon etwas traurig, dass diese Zeit mit ihr so schnell wieder dem Ende entgegengeht. Wir genießen jetzt noch diese verbleibenden Monate, wenn wir z.B. auf der Gemeindefreizeit unser kulturelles Denken durch Regine Kellermann etwas „ver-rücken“ lassen, und wünschen ihr und ihrem Mann Heinz dann von Herzen alles Gute und Gottes Segen in ihrem neuen Aufgabenfeld. Natürlich wollen wir Regine Kellermann auch gebührend verabschieden. Daher laden wir Sie alle herzlich zu ihrem Abschiedsgottesdienst am 16. Februar ein. Und auch wenn sie dann ab 1. März irgendwo anders tätig sein wird, bin ich mir doch in einem Punkt fast sicher: Oberhaching und seine Kirchengemeinde wird schon immer einen besonderen Platz in ihrem Herzen behalten.

Pfarrer Karsten Schaller

Menschen

Liebe Gemeinde, seit Juni 2018 darf ich in Oberhaching Vikarin sein – und es geht mir ausgezeichnet hier! Ich arbeite gern in der Gemeinde Zum Guten Hirten, und bin sehr dankbar dafür, dass Karsten Schaller das Mentorat für mich übernommen hat! Viele interessante Menschen darf ich hier kennenlernen, viele Erfahrungen für meinen neuen Beruf als Pfarrerin sammeln. Wenn Sie den Gemeindebrief in Händen halten, ist es November und meine Prüfungen liegen schon wieder ein paar Wochen zurück. Jetzt, wo ich diesen Artikel schreibe, ist die Nachricht noch ganz frisch: Gestern und vorgestern hatten wir unsere letzten Prüfungen, und weil ich die erfreulicherweise gut bestanden habe, werde ich nur noch bis Ende Februar in Oberhaching bleiben. Ab März werde ich mich in einer anderen Gemeinde wiederfinden – wo das sein wird, entscheidet sich im Dezember. Mit Erscheinen des nächsten Gemeindebriefes werde ich also schon weg sein.

Deswegen schon jetzt: ein GROSSES DANKESCHÖN für viele gute Begegnungen, für die freundliche, offene Aufnahme in der Gemeinde, für das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten, für das Mitmachen bei der Schweden-Begegnung im März, für das besonders kräftige Mitsingen bei meinem Examensgottesdienst (sogar beim Introitus!) und den regen Besuch dieses Gottesdienstes, obwohl er an einem Dienstagabend war, für Besuche, die ich bei Ihnen machen durfte, für alles, was wir zusammen erlebt haben. Auch in der Deisenhofener Grundschule und im Oberhachinger Gymnasium, wo ich das Unterrichten üben durfte, habe ich mich sehr wohl gefühlt.

Dass ich in Oberhaching eine so lebendige Gemeinde erleben durfte, macht mir Lust und Mut auf meinen weiteren Weg als Gemeindepfarrerin.

Singt dem Herrn, ein neues Lied – denn er tut Wunder. Dieser Vers aus Psalm 98 ist mein Taufspruch. Mit diesem Wort, das uns einlädt, Gott zu danken zu preisen, grüße ich Sie alle herzlich! Lassen Sie uns Gott singen und für seine Wunder danken – wo immer uns unsere Wege hinführen.

Regine Kellermann



SOMMER ERINNERUNGEN

UNSERE ERFAHRT MEHR ÜBER EURE SOMMER ERINNERUNGEN

Gardasee - Wir sind da!

Alle Jahre wieder geht es (heuer schon zum 12. Mal) mit 14 Jugendlichen aus Oberhaching nach Torbole an den Gardasee. Pünktlich um 8 Uhr sind alle auf die zwei Kleinbusse verteilt, doch wirklich weit kommen wir leider nicht. Kurz nach der Abfahrt stehen wir für zwei Stunden still, mitten auf der Autobahn. Also werden schon hier die Schafkopfkarten und der Rugbyball (unter kritischer Beobachtung der ängstlichen Autofahrer) ausgepackt. Endlich auf dem Campingplatz Maroadi angekommen, laden wir gemeinsam den Hänger aus und bauen den Pavillon auf. Dass wir dieses Jahr 11 Jungs zwischen 14 und 16 Jahren dabei haben, macht sich schon am ersten Abend bemerkbar. Von den Burgern wird bis zum letzten Krümel alles aufgegessen. Also gibt es für Chris am nächsten Morgen leider keine Burger zum Frühstück. Damit aber niemand hungrig ins Zelt kriechen muss, gibt es noch das obligatorische Gelato in Torbole. Die mutigen Frühaufsteher haben jeden Morgen erstmal die Seetemperatur (kalt, kälter, am kältesten) für den bevorstehenden Tag getestet und sind dann wach frühstückten gegangen. Danach haben wir mit dem wichtigsten Teil der Freizeit angefangen: klettern, bis die Finger und Arme schmerzen. Alle Teilnehmer haben die, zum Teil für sie neue, Herausforderung angenommen und mit Erfolg gemeistert. Neben dem Klettern haben wir die Woche mit Baden, Klippen- und Brückenspringen, Wandern, Klettersteig begehen, Bouldern, Morden (Entwarnung, dies ist lediglich ein Spiel) und



Schafkopfen verbracht. Außerdem wurden auch äußerst unterhaltsame Bekanntschaften auf dem Campingplatz geknüpft: Stichwort Affenfleisch :-). Das lang ersehnte Canyonig ist dieses Jahr leider, aufgrund starken Regens am Vorabend, wortwörtlich ins Wasser gefallen -SLURP!! Als Alternativprogramm sind wir in die Höhle ‚Bus di Diaol‘ gefahren und in rekordverdächtiger Zeit durch den Sandschluf und zurück gekrochen. Das Highlight des Tages war die gigantische Calzone in der Pizzeria Aril. Beim Calzonewettessen der Jungs hat Juri ganz knapp vor Luki gewonnen. Aber auch alle anderen haben sich sehr gut geschlagen, denn es ist wirklich nichts (sehr zum Erstaunen der Kellner) übrig geblieben. Bei Wikingerschach, Slacklines und Marshmallows haben wir die erlebnisreiche Woche Revue passieren lassen und können nur eins sagen:

WOW...Captain obvious strikes again!

(Vesna Coutureau)



wenig Müdigkeit denkt: „so ein Schüttelhit wie in Schornweisach wäre jetzt grad gut“, der ist wohl resistent gegen das in diesem Jahr ausgebrochene Tanzfieber.

Das ist aber noch lange nicht alles! Beim Batiken, Zeltfahnen malen und bei den Geländespielen, wo wir im Team nach Schätzen suchten, Rohstoffe schmuggelten, Gegner täuschten und wie die Affen durch den Wald rasten, brachten wir so langsam die von den grauen Männern gestohlene Farbe zurück in die Welt. Selbst die angereisten Überfaller wurden ihrer leuchtenden Knicklichter beraubt. Und das ist die Geschichte, wie Mario & Luigi, Papa Schlumpf, Harry Potter, Pumuckel, Fiona, Ash & Pikachu und Pippi Langstrumpf dankbar waren über

Super duper schönes Schornweisach

mehr braucht man eigentlich gar nicht mehr zu dem diesjährigen Ferienlager sagen. „War gut“ wie es die Leiter ausdrücken würden :D

Bepackt mit unseren Schlafsäcken, riesigen Taschen und bei dem ein oder anderen war vielleicht ein bisschen Aufregung mit dabei, ging es am Montag den 29. Juli Richtung Geländespiele, Workshops, einer tollen Gemeinschaft und ganz viel Spaß!

Es erwarteten uns die typischen Schornweisach Zelte, das Singen am Lagerfeuer, das gute Essen von der lieben Liane, das Toben durch den Wald und auf der Wiese und ein vielfältiges Bespaßungsprogramm von den Leitern. Wem nach der einen Woche nicht das Bein kribbelt, wenn er Cotton-Eye Joe hört oder sich bei ein

das zurückgekehrte bunte Farbfernsehen im Teleomat 3000! Da lies es sich Oldie Batwoman nicht nehmen, von ihrem Sofa aufzustehen und uns für die starke Leistung beim Geländespiel zu loben.

Die eine Woche vergeht immer viel zu schnell... aber nicht traurig sein, heute ist nicht alle Tage. Schornweisach kommt wieder, keine Frage. Doch, für dieses Jahr ist wirklich Schluss. Der Countdown läuft für Schornweisach 2020: nur noch knapp 9 Monate. Wir freuen uns auf euch!

Eure Leiter

COTTON EYED JOE





Wochenende für die Jugendmitarbeiter - Ein Rückblick 13.9 - 15.9

Es ist Freitag, der 13.9.2019, 17.00 Uhr. Wir, ein Großteil der Teamer von ZGHO besteigen die Räder, um mit eigener Beinkraft nach Königsdorf zu fahren. Um 20.00 Uhr Ortszeit erreichen wir unsere Blockhütte „Jochberg“ in der „Jugendsiedlung Hochland“, wo uns schon Elke und Christian erwarten. Die Mitarbeiter- (kurz MAK) Freizeit kann beginnen.

Am ersten Abend haben wir nach dem Abendessen (Lasagne hmm) unsere erste kleine Themeneinheit. Wie hält eine Gruppe zusammen? Wie ist sie am besten ausbalanciert? Zusammen haben wir ein Mobile gebastelt, dass jetzt auch in unserem Jura (Jugendraum) hängt.

Der Samstag. Teambuildingspiele beherrschen den Vormittag. Dominierendes Spiel: Unter der Anleitung eines einzelnen Sehenden, sollen die anderen (alle blind) aus einem Seilkreis geometrische Formen bilden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir das gegen Ende doch eigentlich ganz gut hinbekommen. Am Nachmittag wurde es sportlich. Als Gruppe wanderten wir auf den Blomberg hinauf, um, oben angekommen, die einen Spezi, die anderen einen Almdudler und wiederum andere ein kühles Radler zu genießen. Den Berg hinab

ging es dann schneller. Allesamt nahmen wir den Steuerknüppel in die Hand und rasten den Berg mit der Sommerrodelbahn hinunter. Für den zweiten Abend bauten wir uns ein Lagerfeuer, um einer schönen Andacht zu lauschen und um in den 15. Geburtstag von Johanna reinzufeiern. Sonntag. Am Vormittag ist Aufräumen angesagt. Mittags nehmen sich die Radler ihre Räder und treten die Pedale in Richtung Heimat.

Eine kleine Essenspause am Deininger Weiher später erreichen wir Oberhaching. Es ist Sonntag, der 15.9.2019, 15.30 Uhr.



Wichtelgottesdienste
 17.11. St. Stephan
 15.12. Zum Guten Hirten
 12.01. St. Bartholomäus
 09.02. Zum Guten Hirten

Gottesdienste für Kinder

In jeder Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir einen der Gottesdienste für Kinder vorstellen. Wir schreiben heute über unseren Kindergottesdienst.

Gottesdienste speziell für Kinder und Jugendliche

- Wichtelgottesdienst
- Kiki = Kinderkirche
- familienfreundlicher Gottesdienst
- Familiengottesdienst
- AGO= Alternativer Gottesdienst



Kinderkirche

Alle Kinder im Vor- bzw. Grundschulalter sind eingeladen, einmal im Monat mit uns Gottesdienst zu feiern. Immer am ersten Sonntag im Monat beginnen wir im gemeinsamen großen Gottesdienst in der Kirche und gehen dann vor der Predigt hinüber ins Gemeindehaus. Dort hören wir biblische Geschichten, sprechen über sie, lassen diese auf uns wirken und gestalten etwas zum Mit-nach-Hause-nehmen. Natürlich wird auch gesungen und gebetet! Durch verschiedene Rituale, wie zum Beispiel unsere Gebetsrunde am Anfang, möchten wir den Kindern die Kirche und das Gebet als Raum für ihre inneren Bedürfnisse näher bringen. Uns ist es wichtig, dass sich alle Kinder willkommen fühlen und mit uns eine schöne Zeit verbringen, in der wir ihnen Gott ein Stückchen näher bringen..

Kinder- und Teensbrunch Samstags, 9.30 – 12.00 Uhr
 Termine: 16.11., 14.12., 25.1., 15.2.

Konfirmandenelternstammtisch für die Konfieltern – 2mal pro Konfizeit. Mal miteinander ins Gespräch kommen, sich kennenlernen, miteinander lachen.
 Termin: Mittwoch, 27.11. 20 Uhr II Mercantino, Kirchplatz Oberhaching

Andacht der Jugend am 24.12., 23 Uhr, Clubraum Weihnachtliche Andacht von Jugendlichen für Jugendliche. Anschließend gibt es im Gemeindehaus Glühwein und alkoholfreien Punsch. Der Jugendausschuss lädt Euch ein!

NETT-Working
 Für alle Konfis, Ex-Konfis und deren Freunde gibt es das Nett-Working. Einmal im Monat montags von 17.30 – 19.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus
 Termine: 11.11., 13.1. und 17.2.

Filmabend ab ca. 13 Jahre
 Wieder mal ein chilliger Filmabend. Bei Knabberzeug und Getränken machen wir es uns mit einem Film gemütlich. Gerne dürft Ihr auch einen Film mitbringen.
 Leitung: Alexandra Lang und Matthias Budesheim
 Termin: Freitag 22. November ab 19 Uhr, A12

Adventsfeier für alle Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit
 Eingeladen sind alle Jugendlichen, die sich in der Kirchengemeinde engagieren. Beginnen werden wir mit einem besinnlichen Teil und danach wollen wir gemeinsam bei Essen und Trinken Advent feiern.
 Auf ganz viele jugendliche Mitarbeiter/innen freuen sich Elke, Karsten und Regine.
 Termin: Do, 12.12. | 18.00 Uhr | Gemeindehaus

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Konzert des MendelssohnChores
30. November 2019
18.30 Uhr

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres lädt der MendelssohnChor München unter der Leitung von Johannes Geyer zum Konzert am Samstag, 30. November um 18.30 Uhr in unsere Kirche ein. Helene Lerch begleitet den Chor an der Truhen-Orgel und spielt Werke von William Byrd und Jan Peterson Sweelinck. Die Schauspielerin Katharina Meinecke umrahmt die Musik mit Rezitation alter und moderner Lyrik.

Musik und Texte folgen dem Weg der Weihnachtsgeschichte, dem Erscheinen der Könige aus dem Morgenland bis hin zum Lobgesang des Simeon, der Christus als sein Licht, das kommende Licht für alle Völker erkennt.

Es werden u.a. doppelchörige Kompositionen zu hören sein, wie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Michael Praetorius und „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ komponiert von Johann Michael Bach. „A Gaelic Blessing“ des zeitgenössischen Komponisten John Rutter, sowie „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen“ von Felix Mendelssohn, dem Namenspatron des Mendelssohn Chores, runden das abwechslungsreiche Programm ab.



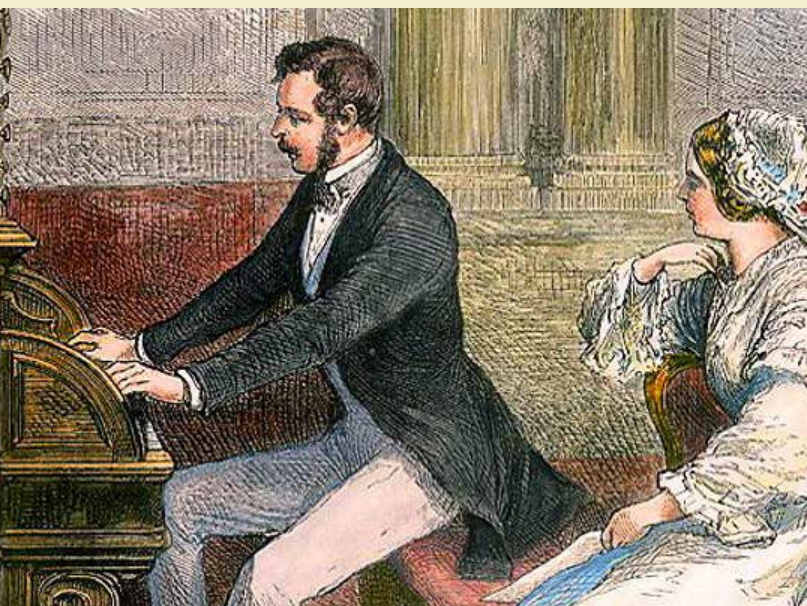
Lutherklang

Konzert aller Gemeindechöre
17. November 2019
18.30 Uhr

Es gibt kaum etwas, das uns so berührt, wie die Musik. „Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Fröhlichen traurig, die Verzagten herzhafte zu machen, denn die Musik“, so beschrieb Martin Luther ihre Kraft. Nichts weniger verspricht das Konzert „Lutherklang“, denn alle Chöre der evangelischen Kirchengemeinde werden zusammen ein großartiges Konzert geben. Die Gospel-Feelings singen Gospel und religiöse Lieder aus Musical, Film und Pop, der Chor Funkenklang singt Gospel, Jazz und moderne a capella-Fuge, der Kirchenchor mit seinem breiten Repertoire tritt auf, der ökumenische Chor mix'n free singt Musical (aus dem Luther-Oratorium), Gospel (gemeinsam mit dem Kinderchor), PATA-Afrikanisch (zusammen mit Funkenklang und GospelFeelings). Der Posaunenchor bietet gewaltigen Bläserklang, die Stimmbänder singt neue Geistliche Musik, Swing, Gospel und Filmmusik und die Madrigalisti sowie

die Banda Hahilinga entführen in die Renaissance. Es verspricht ein furioses Konzert zu werden.

Luther war Zeit seines Lebens der Musik eng verbunden. Sie bereicherte sein persönliches Leben und der Reformator schätzte sie als „singende Verkündigung“. Damit legte Luther die Basis für den Reichtum und die große Wirkungsbreite protestantischer Kirchenmusik späterer Jahrhunderte. Lassen Sie sich überraschen, welche Verkündigung von unseren Chören zu hören sein wird. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



11 NOVEMBER

Freitag 1.11.	14.00	Ökumenischer Gräberumgang am Friedhof
20. Sonntag nach Trinitatis 3.11.	10.00	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf, Pfarrer Karsten Schaller und Yusuph Mbago
	10.00	Kinderkirche
Montag 4.11.	14.30	Seniorenkreis
Mittwoch 6.11.	09.30	Ökumenischer Frauenkreis
	20.00	Bibeltreff
Freitag 8.11.	18.00	Gemeindefreizeit im Josefstal
Dritt. Sonntag d. Kirchenjahres 10.11.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Harald Schmied
	18.30	Offene Meditation am Sonntagabend
Montag 11.11.	17.30	Nett-Working für Konfis und Freunde
Dienstag 12.11.	19.45	Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstandes
Donnerstag 14.11.	16.00	Gottesdienst in der Kapelle des St.-Rita-Heimes, Pfarrer Karsten Schaller
Samstag 16.11.	09.30	Kinder- und Teens Brunch
	16.30	Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Seniorenresidenz, Pfarrer Karsten Schaller und Team
Vorl. Sonntag d. Kirchenjahres 17.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
	11.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, St. Stephan
	18.30	Lutherklang - Konzert aller Chöre
Mittwoch Buß- und Betttag 20.11.	09.30	Ökumenischer Frauenkreis
	10.00	Konfirmandentag
	19.00	Alternativer Gottesdienst zum Buß- und Betttag, Pfarrer Karsten Schaller und Team
Freitag 22.11.	19.00	Filmabend für die Jugend
Samstag 23.11.	10.00	Kreativwerkstatt: Binden der Adventskränze
Ewigkeitssonntag 24.11.	10.00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen mit dem Posaunenchor, Vikarin Regine Kellermann
Dienstag 26.11.	14.30	Gottesdienst in der Seniorenresidenz, Pfarrer Karsten Schaller
Mittwoch 27.11.	20.00	Konfirmanden/innen-Eltern-Stammtisch
Samstag 30.11.	18.30	Wachet auf, ruft uns die Stimme - Konzert zum 1. Advent

Kalender

12 DEZEMBER

Sonntag 1. Advent 1.12.	10.00	FAMILIENGOTTESDIENST mit Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf, Pfarrer Karsten Schaller
Montag 2.12.	14.30	SENIORENKREIS
	19.45	MÄNNERPALAUVER
Mittwoch 4.12.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
	20.00	BIBELTREFF
Samstag 7.12.	14.00	WEIHNACHTSMARKT mit Waffeln und Stockbrot
Sonntag 2. Advent 8.12.	10.00	GOTTESDIENST mit Abendmahl, Pfarrer Karsten Schaller
	14.00	WEIHNACHTSMARKT mit Waffeln und Stockbrot
Mittwoch 11.12.	19.45	ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KIRCHENVORSTANDES
Freitag 13.12.	19.30	NACHT DER LICHTER mit Gesängen aus Taizé, Pfarrer Karsten Schaller
Samstag 14.12.	09.30	KINDER- UND TEENS BRUNCH
Sonntag 3. Advent 15.12.	10.00	GOTTESDIENST, Prädikant Hermann Seubelt
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST Zum Guten Hirten Oberhaching
	18.30	OFFENE MEDITATION am Sonntagabend
Mittwoch 18.12.	09.30	ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS
Donnerstag 19.12.	14.30	ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSGOTTESDIENST in der Seniorenresidenz, Pfarrer Karsten Schaller und Ökumene-Team
	16.00	GOTTESDIENST in der Kapelle des St.-Rita-Heimes, Vikarin Regine Kellermann
Sonntag 4. Advent 22.12.	10.00	GOTTESDIENST mit der ersten Aufführung des Weihnachts-musicals der ChorKids, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Dienstag Heiligabend 24.12.	14.30	FAMILIENVESPER mit dem Weihnachtsmusical der ChorKids, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
	17.00	CHRISTVESPER mit festlicher Musik, Pfarrer Karsten Schaller und Yusuph Mbago
	22.00	CHRISTMETTE mit besonderer musikalischer Gestaltung, Pfarrer Karsten Schaller
	23.00	ALTERNATIVE WEIHNACHTSANDACHT DER JUGEND im Evangelischen Gemeindehaus

7./8. Dezember 14.00
Unser Stand am
Weihnachtsmarkt am
Kirchplatz mit Waf-
feln und Stockbrot

4. Dezember 9.30 Uhr
Ökumenischer
Frauenkreis:
Lichtgestalten

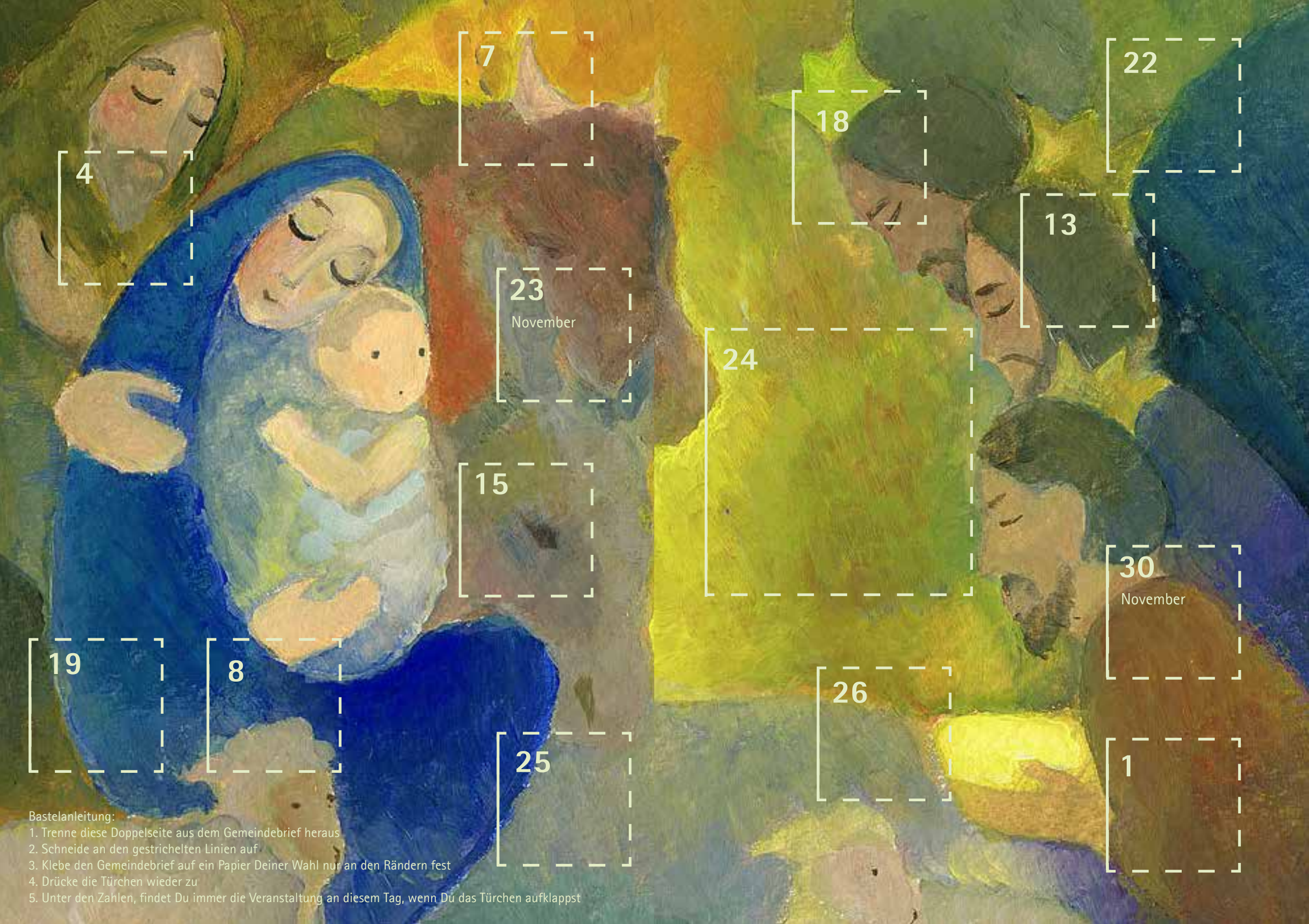
23. November
10.00 - 16.00
Kreativwerkstatt:
Adventskranzbinden

3. Advent 10.00 Uhr
Gottesdienst

2. Advent 10.00 Uhr
Gottesdienst

19. Dezember 14.30
Weihnachtsfeier
mit ökumenischem
Gottesdienst in der
Seniorenresidenz

1. Weihnachtstag
10.00 Uhr
Festgottesdienst mit
Abendmahl



4

7

18

22

13

23
November

24

15

30
November

19

8

26

25

1

Bastelanleitung:

1. Trenne diese Doppelseite aus dem Gemeindebrief heraus
2. Schneide an den gestrichelten Linien auf
3. Klebe den Gemeindebrief auf ein Papier Deiner Wahl nur an den Rändern fest
4. Drücke die Türchen wieder zu
5. Unter den Zahlen, findet Du immer die Veranstaltung an diesem Tag, wenn Du das Türchen aufklappst

4. Advent | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit
Aufführung des
Weihnachtsmusicals
der ChorKids

18. Dezember | 9.30
Ökumenischer
Frauenkreis: Advent+

13. Dezember | 19.30
Stunde der Lichter
mit Liedern aus Taizé

24. Dezember Heiligabend

14.30 Uhr
Familienvesper mit dem Weihnachtsmusical
der Chorkids

17.00 Uhr
Christvesper mit festlicher Musik

22.00 Uhr
Christmette mit besonderer musikalischer
Gestaltung

23.00 Uhr
Alternative Weihnachtsandacht der Jugend

30. November | 18.30
Konzert des
MendelssohnChors:
Nun lob' mein Seel'
den Herren

2. Weihnachtstag
10.00 | Oberbiberg
„Lesungen und Lie-
der“ Gottesdienst mit
musikalischer Um-
rahmung durch den
Kirchenchor

1. Advent | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit
Kirchenkaffee und
Eine-Weltverkauf
Kinderkirche

12 DEZEMBER

Mittwoch 1. Weihnachtstag 25.12.	10.00	FESTGOTTESDIENST mit Abendmahl, Vikarin Regine Kellermann
Donnerstag 2. Weihnachtstag 26.12.	10.00	GOTTESDIENST „LESUNGEN UND LIEDER“, musikalische Gestaltung: Kirchenchor, Pfarrer Karsten Schaller
1. Sonntag nach Weihnachten 29.12.	10.00	GOTTESDIENST, Pfarrer Karsten Schaller
Dienstag Silvester 31.12.	17.00	GOTTESDIENST zum Altjahresabend mit Abendmahl, Pfarrer Karsten Schaller

01 JANUAR

Mittwoch Neujahr 1.01.	17.00	GOTTESDIENST an Neujahr mit Möglichkeit zur Einzelsegnung, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
2. Sonntag nach Weihnachten 5.01.	10.00	GOTTESDIENST mit Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf, Vikarin Regine Kellermann
Freitag 10.01.	19.30	KONZERT Johannes Brahms „Die schöne Magelone“

weiter Seite 20

EINE LIEDERLESUNG MIT PETER TILCH, BARITON, UND TANJA WAGNER, KLAVIER

Seit Jahrhunderten fasziniert der mittelalterliche Sagenstoff von der „Schönen Magelone“ die Menschen. Heute kennen wir hauptsächlich die Fassung des romantischen Erzählers Ludwig Tieck. Die darin enthaltenen Liedtexte hat niemand geringerer als Johannes Brahms 1869 vertont und zu einem Zyklus zusammengestellt. Die Geschichte erzählt von der Liebe des Grafen Peter von Provence zu Magelone, die er als fahrender Ritter kennenlernt und deren Gunst er bald gewinnt. Doch das Schicksal geht höchst verschlungene Wege, ehe es zu einem glücklichen Ende kommt.



Um den Zusammenhang zwischen den von Brahms genial vertonten Gedichten verständlicher zu machen, wird bei diesem Liederabend zwischen den Kompositionen eine gekürzte Version der Tieckschen Erzählung gelesen.

Der aus Oberhaching stammende Bariton Peter Tilch studierte Liedgesang an der Musikhochschule München bei Donald Sulzen und Prof. Helmut Deutsch. Seit einigen Jahren ist er als Bariton am Opernhaus in Passau tätig. Die Landshuter Pianistin Tanja Wagner wurde unter anderem mit dem "Kulturpreis Ostbayern", der „Palma d'oro di Ligure“ und dem 1. Preis des „Gedok“-Wettbewerbes ausgezeichnet.



Kalender

01 JANUAR

Samstag 11.01.	11.00	WORKSHOP: Spiel mit den Worten – Kreatives Schreiben zum Jahreswechsel
1. Sonntag nach Epiphantias 12.01.	10.00	FESTGOTTESDIENST zum Epiphantiasfest mit Abendmahl, Pfarrer Karsten Schaller
	10.00	KINDERKIRCHE
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST, St. Bartholomäus
	18.30	GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN in St. Stephan, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Pfarrer Emmeran Hilger
Montag 13.01.	17.30	NETT-WORKING für Konfis und Freunde
2. Sonntag nach Epiphantias 19.01.	10.00	GOTTESDIENST, Pfarrer i.R. Harald Schmied
Dienstag 21.01.	14.30	GOTTESDIENST in der Seniorenresidenz, Vikarin Regine Kellermann
Samstag 25.01.	09.30	KINDER- UND TEENS BRUNCH
3. Sonntag nach Epiphantias 26.01.	10.00	GOTTESDIENST, PFARRER KARSTEN SCHALLER
Dienstag 28.01.	19.00	INFOABEND zum Hospizhelferlehrgang im Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung, Innerer Stockweg 6

02 FEBRUAR

Samstag 1.02.	19.30	KABARETT: Das weißblaue Beffchen – im Forstnersaal
Letzter Sonntag nach Epiphantias 2.02.	10.00	GOTTESDIENST mit Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf, Pfarrer Yusuph Mbago
	10.00	KINDERKIRCHE
Montag 3.02.	14.30	SENIORENKREIS
Dienstag 4.02.	14.30	GOTTESDIENST in der Seniorenresidenz
Sonntag Septuagesimä 9.02.	10.00	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST, Zum Guten Hirten Oberhaching
		OFFENE MEDITATION am Sonntagabend
Freitag 14.02.	19.00	ÖKUMENISCHER PAARSEGNUNGSGOTTESDIENST zum Valentinstag mit Stimmbänd in der Kirche Zum Guten Hirten, Pfarrer Karsten Schaller und Pfarrer Emmeran Hilger

Kalender

Samstag 15.02.	09.30	KINDER- UND TEENS BRUNCH
	18.00	KONZERT Mix'n free goes Broadway
Sonntag, Sexagesimä 16.02.	10.00	GOTTESDIENST mit Abendmahl und Verabschiedung von Vikarin Regine Kellermann
Montag 17.02.	17.30	NETT-WORKING für Konfis und Freunde
Dienstag 18.02.	14.30	GOTTESDIENST in der Seniorenresidenz, Pfarrer Karsten Schaller
Donnerstag 20.02.	16.00	GOTTESDIENST in der Kapelle des St.-Rita-Heims, Pfarrer Karsten Schaller
Sonntag Estomihi 23.02.	10.00	GOTTESDIENST, Pfarrer Karsten Schaller
Sonntag Invocavit 1.03.	10.00	GOTTESDIENST mit Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf, Pfarrer i.R. Harald Schmied
Montag 2.03.	14.30	SENIORENKREIS
Sonntag Reminiscere 8.03.	10.00	GOTTESDIENST, Pfarrer Yusuph Mbago



Ökumene

Was heißt das? Ökumenebeauftragte des Kirchenkreises München-Oberbayern?

„Ich will so gern/ Beauftragte wern“ – das war einmal der Titel eines Songs vom Weiß-blauen Beffchen. Er stammt aus der Zeit, in der ich noch Studentin war.

Inzwischen weiß ich, was Beauftragungen sind: Jeder Pfarrer und jede Pfarrerin sollte neben ihrer Arbeit in der Gemeinde auch überregionale Aufgaben mit einem bestimmten Schwerpunkt übernehmen. Da gibt es ganz unterschiedliche Beauftragungen: für Schulunterricht, für Kindergottesdienst, für die Begleitung von Prädikanten und Lektoren – und so weiter.

Ich für meinen Teil bin schon seit einiger Zeit Ökumenebeauftragte unseres Prodekanates. Einige von Ihnen haben ja auch mitbekommen, dass ich im Mai diesen Jahres an einem ökumenischen Studienkurs in Josefstal teilgenommen habe, der sehr belebend war. Ökumene war schon immer mein Thema. Durch meine Auslandsaufenthalte, vor allem aber durch meine Arbeit in Coventry in England bin ich schon seit langen Jahren immer wieder in ökumenische Aktivitäten involviert.

Im September bin ich nun vom Landeskirchenrat zur Ökumenebeauftragten des Kirchenkreises München-Oberbayern berufen worden.

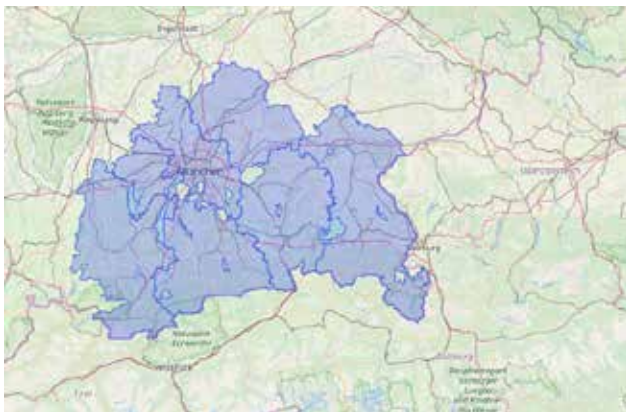
Ökumene ist ja nicht nur die sehr wichtige Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Kirche, gerade hier bei uns in Oberbayern. Es gibt noch einige andere Konfessionen, die auch in München und Umland vertreten sind. Die



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) umfasst 19 Mitgliedskirchen und ist für uns eine Richtlinie für den ökumenischen Dialog.

Die Beauftragung, die ich nun bekommen habe, ist ehrenamtlich – das heißt, dass ich ohne Bezahlung in diesem Bereich ehrenamtlich arbeite – wie so viele andere Ehrenamtliche in unserer Gemeinde auch. Ein kleines Schmankerl: Da es für die ökumenische Arbeit hilfreich ist, habe ich den Titel „Kirchenrätin“ verliehen bekommen – das ist doch was...
Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

Vom Bayerischen Meer bis zum höchsten Berg Deutschlands, vom kleinen Weiler bis zur Weltstadt München reicht die Vielfalt unseres Kirchenkreises. In 12 Dekanaten und 150 Kirchengemeinden leben 525.534 evangelisch-lutherische Christen. Die älteste evangelische Kirche im Kirchenkreis ist die Karolinenkirche in Großkarolinenfeld, sie wurde im Jahr 1822 geweiht.



Lexikon

Ökumene

Das griechische Wort „Ökumene“ heißt wörtlich übersetzt „die ganze bewohnte Erde“ und meint die Bemühungen um die Einheit aller getrennten Christen. Die ökumenische Bewegung ging zunächst von der evangelischen Seite aus und führte 1948 zur Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Die katholische Kirche nimmt seit Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–65) aktiv an der ökumenischen Bewegung teil. Das große Ziel ist die Einigung der verschiedenen christlichen Kirchen auf der Welt. Um dieses zu erreichen, wollen alle christlichen Kirchen zusammenarbeiten.

Inzwischen hat sich der Begriff in der Realität geweitet. Es gibt zum Beispiel eine Ökumene zwischen dem Judentum, dem Islam und dem Christentum – so wie es die Ökumene zwischen evangelischen und katholischen Christen gibt.



Ökumene in Oberhaching auch mit dem neuen katholischen Pfarrer?

„Für unser ökumenisches Miteinander in Oberhaching, dass wir miteinander das Licht verbreiten, das mit Jesus in die Welt gekommen ist!“ So lautet die Fürbitte von Pfarrer Schaller bei meiner Einführung in den Pfarrverband Oberhaching am 8. September in der Kirche St. Stephan – ein guter und stimmungsvoller Startschuss für eine (weiterhin) gute ökumenische Zusammenarbeit oder – vielleicht sogar noch besser gesagt – Partnerschaft in Oberhaching.

In der Ökumene geht es ja nicht nur um Sachen, sondern vielmehr um Personen und so möchte ich mich als neuer katholischer Pfarrer auch gerne bei euch, den evangelischen Schwestern und Brüdern vorstellen.

Mein Name ist Emmeran Hilger und ich werde in Kürze 36 Jahre alt. Gebürtig bin ich aus Traunstein und in meinen letzten fünf Jahren als Priester war ich in Rosenheim und in Kraiburg eingesetzt und habe nun in Oberhaching meine erste Pfarrstelle angetreten und es liegen wie erwartet viele Herausforderungen vor einem – aber mit den vielen guten Mitarbeitern und etwas Rückenwind von ganz oben bin ich guter Hoffnung.

Besonders am Herzen liegt mir neben der Feier der Gottesdienste auch der persönliche Kontakt zu den Menschen vor Ort und so freue ich mich auch wenn Sie mich ansprechen und wir miteinander ins Gespräch kommen.

Ökumene lebt wie eine Beziehung vom Gespräch, vom Zuhören und vor allem von der Zeit, die man sich füreinander nimmt. Die ersten ökumenischen Kontakte sei es bei der Einführung, bei den Schulgottesdiensten oder auch den ersten persönlichen Begegnungen waren sehr verheißungsvoll...in diesem Sinne...

Ökumene in Oberhaching auch mit dem neuen katholischen Pfarrer? Auf jeden Fall!!!

Herzlich
Emmeran Hilger



Ökumenischer
Rat der Kirchen



„Välkommen till Sverige!“

Gemeindefahrt nach Ulricehamn in Schweden 2020

„Willkommen in Schweden!“, haben wir in den vergangenen Jahren in Oberhaching immer wieder gehört. Dreimal waren jetzt Gruppen aus der Kirchengemeinde Ulricehamn bei uns zu Gast. Sie haben jedes Mal betont, wie sehr sie sich freuen, uns auch dort begrüßen zu dürfen. 2020 soll es jetzt endlich wahr werden: Wir starten mit unserer Kirchengemeinde zum Gegenbesuch!

Uns erwarten in Ulricehamn eine lebendige evangelisch-lutherische Kirchengemeinde mit vielen Ideen und Impulsen auch für uns, ein schöner schwedischer Ort, etwa so groß wie Oberhaching, an einem großen See gelegen und in wunderschöner Landschaft, und vor allem Menschen, mit denen wir eine große Vertrautheit erleben und spüren, wie sehr uns unser Glaube verbindet.

Unsere Fahrt findet vom 2. Juni bis 8. Juni 2020 statt. Wir reisen als Gruppe ganz bequem mit der Bahn von München nach Kopenhagen (ca. 12 Stunden) und werden dort mit dem Bus aus Ulricehamn abgeholt (ca. 4 Stunden). Da der neue Bahnfahrplan für 2020 noch nicht vorliegt, werden wir die genauen Reisedaten und die Reisekosten spä-

ter noch bekannt geben. Wenn jeder mit Kosten von 500 bis 600 EUR für diese Woche rechnet, sind wir auf alle Fälle auf der sicheren Seite.

Mitfahren können Jugendliche und Erwachsene. Wir werden in Privathäusern untergebracht sein. Dadurch können schöne persönliche Kontakte entstehen und wir erleben das Leben in Schweden auf ganz besondere Weise. Damit diese Unterbringung möglich ist, haben wir die Reisegruppe auf ca. 20 Personen beschränkt. Das hängt auch davon ab, wie viele Oberhachinger zusammen in einer schwedischen Familie wohnen können.

Unsere Jugendleiter freuen sich schon sehr auf die Fahrt, ebenso viele Gastgeber, die in den vergangenen Jahren schwedische Gäste bei sich beherbergt haben.

Die Anmeldung ist ab sofort im Pfarramt (pfarramt.oberhaching@elkb.de) möglich. Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Pfarrer Karsten Schaller.



MIX'N FREE GOES BROADWAY

KONZERTE ZUM 15. Geburtstag

Samstag | 15. Februar 2020 | 18.00 Uhr
Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching
mit anschließendem Empfang im
Gemeindehaus

Samstag | 8. Februar 2020 | 18.30 Uhr |
Ev. Emmauskirche | Laurinplatz 12,
München-Harlaching

Die Erfolgsstory des Musicals begann im New York der 1920er Jahre, fand jedoch neben dem New Yorker Broadway auch rasch Verbreitung im Londoner West End. Musicals erzählen eine breite Fülle von tragischen als auch humorvollen Stoffen. Auch für gesellschaftlich oder politisch sensible Themen hat sich das Musical stets offen gezeigt. Musikalisch ist ebenso ein breites Spektrum stilistischer Einflüsse erkennbar: von Popmusik, Tanz- und Unterhaltungsmusik bis zu Jazz, Swing, Soul und Rock 'n' Roll, um nur einige zu nennen. Genau deshalb passt diese Musik gut zu mix'n free: mix'n free singt Ausschnitte aus verschiedenen Musicals.

Der Eintritt ist frei.
Spenden für: Renovierung des evangelischen Gemeindehauses, „Wings of hope – Hilfe für kriegstraumatisierte Kinder“ der Chorarbeit von mix'n free
Piano: Waltraut Schneider,
(e)Gitarre: Susanne Graf
Leitung: Helga Schmetzer
www.mixnfree.de



mix'n free

songs & gospel

mix'n free
mia suachan Diii!

Sänger m/w/d

(Sopran | Tenor | Bass)

- Sie bieten:
- Freude am Singen
 - Bereitschaft sich in einen ökumenischen Chor einzubringen
 - Lust zu Lernen
- Wir bieten:
- Chor, Leitung: Helga Schmetzer
 - Regelmäßige Proben Mittwoch 20.15
 - Sehr breites Repertoire
 - Soziales Engagement
 - Gestaltung von kirchlichen Anlässen beider Konfessionen und Familien- oder Firmenfeiern.

Mia dadn uns g'frein,
wennsd kumma dadsd.

Haben wir Dich neugierig gemacht?
Dann ruf an: Tel.089.6133803

Mein Besuch in Ikwete vom 30.08. - 02.09.2019

Ich wurde noch nie so herzlich willkommen geheißen wie hier. Die Frauen hatten alle Blumen in der Hand, eine sogar eine Art Palmwedel und sind noch bevor das Auto angehalten hat, und haben "Karibu, Karibu, Karibu" gesungen. Was so viel wie Herzlich Willkommen heißt. Dann hat Pfarrer Mpolo eine Art Versammlung einberufen mit allen möglichen wichtigen Leuten in Ikwete. Danach wurde von zwei Frauen aus dem Raum in mein Zimmer gebracht und habe dort ein afrikanisches Kleid bekommen. Pastor Mpolo hat mich dann über den Kirchhof geführt und hat mir den Kindergarten gezeigt, der gerade gegenüber der Kirche gebaut wird. Danach wurden mir die Gemüsegelder gezeigt, die wir dann auch gleich mit Wasserkanistern bewässert haben bevor wir durch ein ausgetrocknetes See ins Zentrum gefahren sind. Von der Terrasse vor der Erste-Hilfe-Station habe ich dann drei Mädels kennengelernt und wir haben geredet, gesungen und den Sonnenuntergang angeschaut. Mit einer bin ich dann mit zu ihrem Haus gekommen um ihre Familie kennenzulernen und zu sehen wie man hier lebt. Es ist alles sehr einfach eingerichtet gewesen und auf das nötigste reduziert. Am Samstag sind wir sehr früh aufgestanden, und zwar schon um 06:30 Uhr da der Gottesdienst schon um kurz vor 7 Uhr beginnt. Nach dem Gottesdienst haben wir den Mais geerntet und mir wurde gezeigt, wie man Körbe auf dem Kopf trägt. Nach der Ernte haben wir gefrühstückt und getanzt. Dann hab ich mich umgezogen und wir sind mit dem Motorrad zur Hochzeit gefahren. Imani, Betty und ich sind direkt vorne gesessen und hatten einen total schönen Sicht auf das Geschehen. Es gab sehr viele Tanzeinlagen und ein durfte auch ein paar Worte für das Brautpaar sagen. Nach der Hochzeit gabe es dann noch was zu essen, danach haben wir eine kleine Moped Tour durch Ikwete gemacht. Abends habe ich dann mit Imanis Mutter Ugali gekocht. Der nächste morgen hat mit dem Sonntagsgottesdienst begonnen, der sehr eindrucksvoll war. Mit viel Musik und Tanz. Im Gottesdienst habe ich mich dann vorgestellt und für die ganze Gemeinde ein Gebet gesprochen. Am beeindrucktesten war der Chor, der die komplette Kirche Problemlos ausgefüllt hat. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter zu dem Fußballspiel, dem Finalspiel der Parish League Ikwete, wo auch Imani spielt. Da wir schon spät dran waren mussten wir uns beeilen und haben uns dann zu Fuß auf den Weg zum Fußballplatz gemacht. Durch einige Probleme hat sich das ganze Spiel sehr herausgezögert und wir haben recht lang gewartet. Ein Freund von dem einem Team ist mit der Teamflagge zu mir und einer Freundin gekommen und wir sind dann einmal um den Platz gelaufen. Anschließend haben uns einen Platz gesucht wo wir das Spiel gut sehen können. Die Schüler von der Grundschule direkt daneben haben Schulbänke rausgetragen und Platz für mich gemacht. Durch die ganzen Komplikationen war das Spiel nur halb so lang, aber Ikwete A konnte den Sieg mit nach Hause nehmen. Ich durfte dann an das Gewinner Team Trikots von der Partnerschaft Oberhaching - Ikwete verteilen und ich zurück ins Dorf jeweils einen Fußball. Nach der Siegerehrung sind Imani und ich zurücker ins Dorf gelaufen. Dort wurden wir schon mit Tee erwartet, da es wirklich kalt geworden war. Am Montag habe ich morgens geholfen das Frühstück vorzubereiten. Vom Kindergarten habe ich dann noch ein Tuch geschenkt bekommen und dann war es auch schon Zeit für den Abschied. Ein letztes Mal haben wir noch gemeinsam getanzt, bevor ich alle nochmal kräftig gedrückt habe. Ich war super Dankbar für die Gastfreundschaft, die ich in Ikwete erleben durfte.

Alex Lang

Liebe Gemeindemitglieder,

beim letzten Gemeindefest konnten wir für den Kindergarten in Ikwete aus der Versteigerung und dem Spielwettbewerb der Jugend insgesamt ca. 700 Euro für den Kindergarten in Ikwete Erlösen. Den Jugendlichen, insbesondere Anian und Ben, danken wir ganz herzlich, dass sie uns dabei so gut unterstützt haben.

Alex Lang aus der Jugendgruppe hat am evangelischen Jugendaustausch mit Tansania teilgenommen und Ikwete besucht. Wir freuen uns, dass sie dort mit den tansanischen Jugendlichen eine tolle Zeit hatte und viele neue Eindrücke sammeln konnte.

Auch im Herbst 2019 wird es nun wieder einen Container des Prodekanats nach Tansania geben, mit dem Gaben für die Partnergemeinden gesendet werden können. Der Termin ist dieses Jahr aus organisatorischen Gründen auf November verschoben. Wir freuen uns, wenn Sie wieder Spenden für unsere Partnergemeinde Ikwete haben, insbesondere gut erhaltene warme Kleidung und Kinderkleidung, Schuhe, Werkzeuge, Fahrräder, mechanische Nähmaschinen u.ä.. Bitte achten Sie darauf, dass wir keine Unterwäsche, Strümpfe, Schlafanzüge oder Handtücher nach Tansania versenden können. Für die Abgaben Ihrer Spenden sind wir am 18.11.2019 von 10 Uhr bis 14 Uhr im Gemeindehaus für Sie erreichbar. Sollte Ihnen dieser Termin ungelegen kommen, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Stephan Fluhrer, Tel: 0178 7366629.



Die Berufsschule Ilembula ist im Frühjahr an den neuen Standort in Ilembula umgezogen, nachdem der bisherige Standort zu klein geworden war. An der Fitting School sind nun insgesamt 52 Auszubildende eingeschrieben. Der erste Ausbildungsjahrgang (2017) wird in diesem Herbst die 3-jährige Ausbildung abschließen. Darunter sind vier Jugendliche aus Ikwete. Wir sind mit unseren Partnern im Gespräch, wie wir diese Jugendlichen bei der Existenzgründung in einem kleinen Start-Up unterstützen können. Aus Ikwete sind im Ausbildungsjahrgang 2018 noch 7 und in 2019 noch 2 Auszubildende. Auch für diese Auszubildenden müssen wir in 2020 je Schüler 360 Euro aufbringen.

Wir danken allen, die uns bisher unterstützt haben und ihre Unterstützung auch für die Zukunft zugesagt haben. Wir freuen uns, wenn wir neue Unterstützer gewinnen können, damit wir auch in 2020 wieder Jugendlichen eine Unterstützung ihrer Ausbildung anbieten können.

Das Schöne an diesem Projekt der Partnerschaft wie auch anderen ist, dass unsere Unterstützung zu 100 % direkt bei den Betroffenen ankommt und wir damit zur beruflichen Qualifizierung junger Menschen in Tansania beitragen können.

Auskünfte Berufliches Qualifizierungsprojekt:
Pfarrer Karsten Schaller, Tel. 6131781
Ulrich Werwig, Tel. 0171 5567432,
ulrich.werwig@t-online.de





Offener Bibeltreff

Aktuell wird die Reihe „Briefe des Paulus an seine christlichen Gemeinden“ mit dem Brief an die Kolosser fortgesetzt.

Darin bestärkt und ermutigt Paulus die frühchristliche Gemeinde in Kolossai (Kleinasien), den eingeschlagenen Weg in der Nachfolge Christi weiterzugehen und sich nicht von esoterischen Irrlehren vom Glauben abbringen zu lassen. Paulus verherrlicht in diesem Brief vor allem auch Christus als der kosmische Schöpfungsmittler und Welterlöser. Was lässt sich aus diesem Paulusbrief auf unsere heutige Kirchengemeinde übertragen?

Am 4. Dezember wird im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier über das Schwerpunktthema des Bibeltreffs für das Jahr 2020 beraten.

Kontakt: Annette und Christiaan Jacoby, Tel. 08104.339004, E-Mail: ac.jacoby@email.de

Nächste Termine:
Mittwoch
6.11.2019 | 4.12.2019



Wenn das Herz wandert... Vom Umgang mit Sorgen

„Sorge“. Geht man diesem Wort auf den Grund, so stößt man auf die vielfältigsten Bedeutungen. In unserem Sprachgebrauch verwenden wir „Sorge“ in unterschiedlichsten Bereichen – Sorgen gehören zu uns Menschen. Sorgen sind menschlich. Jesus aber sagt zum einen: „Gib deine Sorgen bei mir ab.“ Und er sagt auch: „Ich Sorge für dich. In diese Hände dürfen wir uns fallen lassen, wenn das Leben uns hoffnungslos überfordert.“

Im Alternativen Gottesdienst wollen wir in Gebet, Liedern und Meditation auf ganz ungewöhnliche Weise diesen beiden Bedeutungen von „Sorgen“ nachspüren.

Alternativer Gottesdienst
Buß- und Bettag
Mittwoch 20.11.2019
19.00 Uhr

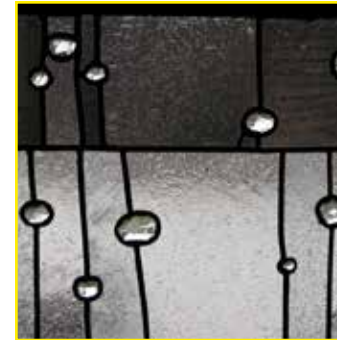


Das Spiel mit den Wörtern

Kreatives Schreiben ist spontan, ohne Konzeption und Zielsetzung und natürlich ohne Erfolgskontrolle. Wir spielen mit Sprache, wir wechseln die Perspektive, wir nehmen uns beim Wort. Das gelingt zum Jahreswechsel besonders gut. Wir gestatten uns den Blick zurück und die Freude auf das, was kommen wird.

Verschiedene Methoden, mit denen das Schreiben besonders gut gelingt, helfen uns: Die persönliche Liste, das automatische Schreiben, das Verdichten, der Dialog, der Brief. Wir lernen von den Worten anderer. Wir hören und verstehen – und schreiben. Vorerfahrungen braucht Ihr nicht. Wir schreiben mit der Hand auf Papier.

Samstag 11.1.2020
14.00 – 18.30 Uhr
Kosten: 3,- € für Material
Workshopleitung:
Simone Nandico
Tel. 089.6131781
Bitte anmelden!



Lass mich Dich begleiten

Ehrenamtliche Hospizbegleiter besuchen schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen zu Hause oder in stationären Pflegeeinrichtungen. Sie bringen Zeit mit, lesen vor, unternehmen kleine Spaziergänge, hören zu. Durch unsere Seminare erhalten Begleiter eine fundierte Ausbildung. Hauptamtliche Mitarbeiter stehen ihnen zur Seite. Regelmäßige Treffen, die Raum für Austausch bieten, Supervision und die Gelegenheit, sich fort- und weiterzubilden, geben die Möglichkeit, doppelt von wertvollen Erlebnissen zu profitieren.

Wenn Sie andere Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf. Das nächste Hospizbegleiterseminar beginnt Mitte März.

Informationsabende
Dienstag | 14.1.2020 | 19.00
Hospizverein Isartal, Pullach
Tel. 0171.6098229

Dienstag, 28.1.2020 | 19.00
Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung, Oberhaching
Tel. 089.61397170



Ahoi und Leinen los! PACK DER GUTEN HOFFNUNG

„Das Weißblaue Beffchen“ mit seiner kabarettistischen Kreuzfahrt gastiert in Oberhaching.

Wie bekomme ich Karten?
Einfach im Pfarramt, die gewünschte Anzahl kaufen!
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi: 9.00 – 12.00 Uhr
Do: 16.00 – 19.00 Uhr
Fr, Sa, So geschlossen

Kabarett 15,-/12,- €
1.2.2020 | 19.30 Uhr
Bürgersaal Beim Forstner

Weiterer Termin
Freitag 31.1.2020
München – Neuperlach
Karten über das Pfarramt der Lätarekirche
Tel. 089.122 28 0730



Ökumenischer Paar-segnungsgottesdienst am Valentinstag

Böse Zungen behaupten, den Valentinstag hätten clevere Blumenverkäufer erfunden. Dabei war es der Heilige Valentin höchst persönlich, der verliebte Paare mit Blumen aus seinem Garten beschenkte. Wie es auch gewesen ist, es ist eine gute Gelegenheit dem Partner seine Zuneigung zu zeigen. Der katholische Pfarrverband und die evangelische Kirchengemeinde Zum Guten Hirten bieten für Ehepaare und allen, denen die Liebe wichtig ist, einen ökumenischen Gottesdienst an, in dem sie als Paar gesegnet werden. Jeder ist willkommen, ob mit oder ohne Ehering am Finger. Auch ein Kuss ist erlaubt, es müssen ja nicht immer Blumen sein.

Freitag
14.2.2020 | 19.00 Uhr
Kirche Zum Guten Hirten

Regelmäßige Treffen

MUSIK		
GOSPELFEELINGS Gospelchor Leitung: Nertila Seferay, Organisation: Susanne Kirchner, Tel.: 089.83999342	Montag	20.00 UHR
CHORKIDS Kinderchor ab 1. Klasse Leitung: Helga Schmetzer, Tel.089.6133803	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr
MIX'N FREE Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, Tel. 0179.4335606	Donnerstag	20:00 Uhr
POSAUNENCHOR Esemble für Blechbläser, Leitung: Philipp Staudt Kontakt: Rainer Röhthinger mobil: 0151.15315512 und Lutz Rapp (lrapp@arcor.de), Saal des Gemeindehauses	Dienstag	20:00 - 21.30 Uhr
GESPRÄCHSKREISE		
SENIORENKREIS , monatlich Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386	Montag	14:30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289	Mittwoch	09.30 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel.: 08104.339004 Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
MÄNNERPALAVER Info: Gerhard Eber, Tel.: 089.613232 Termine siehe Kalender	Montag	19.45 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwig, Tel: 6133403 oder Ulrich.Werwig@t-online.de Termine siehe Kalender	Dienstag	19.30 Uhr
ELTERN-KIND-GRUPPEN		
„ELKI“ Eltern-Kind-Café (Erdgeschoss Gemeindehaus) Leitung und Info: Kerstin Löwa-Köpfer, Tel. 089.57877699	Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
JUGEND		
KINDER- UND TEENSBRUNCH , monatlich Leitung und Info: Elke Zahler, Tel.: 089.66665206 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Samstag	9.30 - 12.00 Uhr
NETWORKING für Konfis & Co Leitung und Info: Elke Zahler, Tel.: 089.66665206 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Montag	17.30 - 19.00 Uhr

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 7, 82041 Oberhaching

Ansprechpartner/-innen



Karsten Schaller, Pfarrer, E-Mail: karsten.schaller@elkb.de
Irene Geiger-Schaller, Pfarrerin
E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de
Tel. 089.62831969



Yusuph Mbago, Pfarrer, Tel. mobil: 0160.6226961
Dr. Regine Kellermann, Vikarin
Tel. 089.45230869 E-Mail: regine.kellermann@elkb.de



Elke Zahler, Religionspädagogin
Tel. 089.66665206, E-Mail: elke.zahler@zgho.de
Johannes Geyer, Kantor
Tel. mobil: 0179.433 56 06, E-Mail: musicageyer@gmx.de



Gerhard Eber, Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Tel. 089.613232, E-Mail: gerhard.eber@bayern-mail.de
Katharina Meinecke, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Tel. 089.20 32 89 98,
E-Mail: info@katharina-meinecke.de



Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching
Pfarramt:
Simone Nandico (teilweise Vertretung für Doris Orthofer)
Tel. 089.6131781, Fax 089.62831918,
E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de
Bürozeiten:
Mo-Mi: 9.00 - 12.00 Uhr, Do: 16.00-19.00 Uhr
Bankverbindung
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86



Evang. Telefonseelsorge in München
(kostenlos und anonym)
Tel. 0800 111 0 111



Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer gegen Kummer
(kostenlos und anonym)
Mo-Sa 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111

www.oberhaching-evangelisch.de



10 Wünsche für die Nacht

Den Kranken einen ruhigen Schlaf.

Den Verwirrten einen goldenen Halm.

Den Erschöpften ein Daunenkissen.

Den Uralten süße Sekunden.

Den Ängstlichen ein Wiegenlied.

Den Wachenden ein orangerotes Feuer.

Den Unruhigen ein sanftes Schweigen.

Den Draußensitzern satte Mücken.

Den Gehenden einen leichten Weg.

Den Zögernden eine letzte Verlockung.